

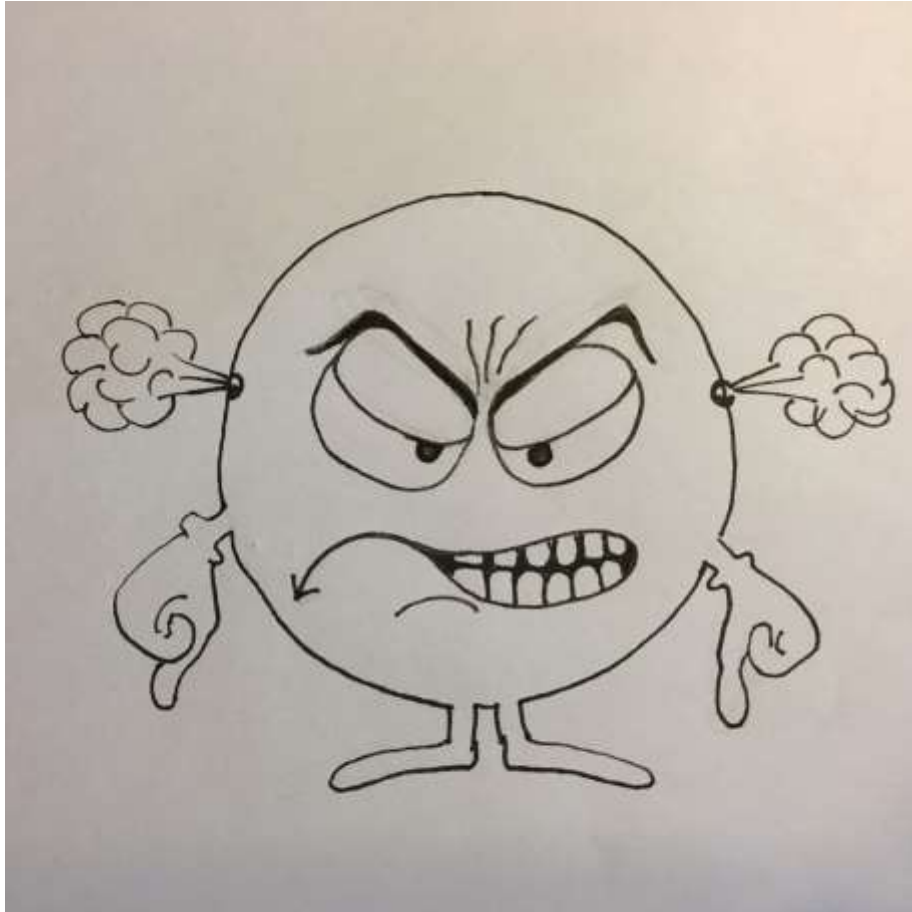
Verstellte C``/H`-Klappe am Unterstück selbst einstellen

Eine kleine Anleitung zur Behebung eines manchmal grossen Problems
für Klarinetistinnen und Klarinetisten

oder

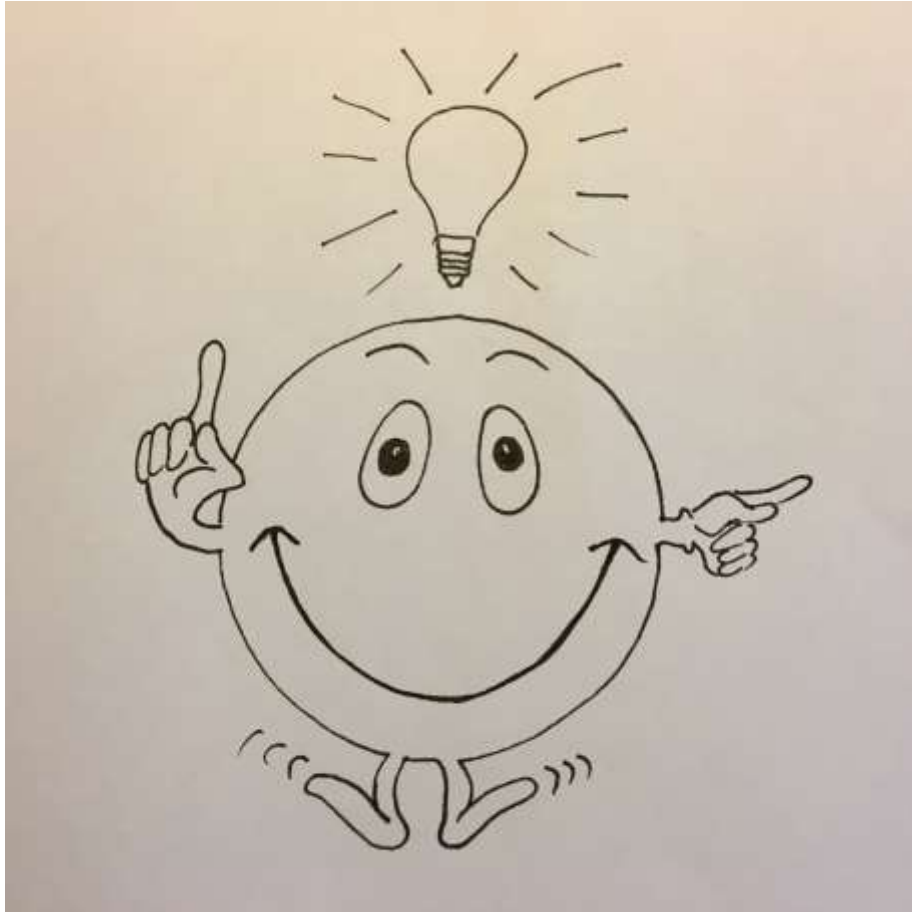
ZEN und die Kunst mit 22 pdf. Folien 2 Klarinettenklappen einzustellen

Der grosse Ärger



- Schon erlebt? Die Debussy Rhapsodie heute Abend im Konzert und die Mechanik deiner Böhm-Klarinette hat sich wie folgt **verstellt**: der linke kleine Finger drückt die «H-Stange»; kein Ton zu hören. Wenn nur mit dem rechten kleinen Finger auf dem C` links H` funktioniert, hat sich an der Klarinette etwas **verstellt**.
Was nun?

Ein Lichtblick



- Mit dieser Anleitung möchte ich dir zeigen, wie du die verstellte Verbindung mit etwas Geduld an einer traditionellen Böhm-Klarinette **selbst wieder einstellen** kannst.
- Am besten liest du die Beschreibung langsam durch, damit Terminologie und Erklärung für dich nachvollziehbar sind.

Ruhe vor dem Sturm

- Ich empfehle dir, diese Anleitung nicht gerade vor einem Konzert und erst einmal an einer alten Klarinette zu üben.
- Möglich ist auch, die Schritte an deiner Klarinette gedanklich durchzugehen, ohne bereits zu handeln. So gelingt es dir im Ernstfall sicher besser damit umzugehen. Viel Erfolg!

Was Du brauchst

- **Geduld**
- **Zigarettenpapier** und
- **Mut** zum Biegen der Klappen deiner Klarinette, etwas was du dich vielleicht noch nie getraut hast zu tun.

Ursache und Wirkung



- Die **Ursache** für die «Verstellung» der heiklen Verbindung H`/C`` passiert oft deshalb, weil von aussen Druck auf das Etui ausgeübt wird.
- **Wirkt** der Druck im Bereich des C-Klappendrückers, biegt es diesen nach unten, während das Polster bereits auf dem Tonloch aufsitzt. Das kann auch passieren wenn man das Instrument irgendwo einmal anstösst.

Ungewolltes «Spiel»



- In der Folge entsteht «**Spiel**» oder Zwischenraum zwischen dem an den meisten Klarinetten vorhandenen **Fischschwänzchen** und dem **H`-Klappendrucker**, wenn dieser betätigt wird.
- «Spiel» verhindert, dass das H`- und das C``-Polster gleichzeitig decken, wenn die H`-Klappe gedrückt ist.
- Dass diese beiden Polster gleichzeitig decken, ist unverzichtbar. Nur so funktioniert die Griffkombination mit dem linken kleinen Finger auf der H`-Stange einwandfrei.

Vorher jedoch noch ein wichtiger Hinweis:

- Falls H' funktioniert aber zwischen dem Fischeschwänzchen der C-Klappe und des H-Klappendrückers «Spiel» vorhanden ist, hilft dir diese Anleitung nicht. Das Problem hierfür ist ein anderes und wenn es dich stört, solltest du damit zum Reparatteur gehen.
- Auch nicht Gegenstand dieser Anleitung ist die Problematik der Einstellung der Resonanzklappe unterhalb des C-Klappendeckels einer Reform-Böhm-Klarinette.

Es geht los mit dem Basistest:
Decken die Polster?

Zigarettenpapier, immer dabei haben!



- Zuerst kontrollierst du, ob die beiden Polster einzeln decken. Tun sie das einwandfrei, liegt das Problem einzig am «Spiel». Falls nicht, kann es am Polster und/oder Spiel liegen.
- **Wichtig:** Prüfe immer nur mit dem H`-Stangendrucker links!
- Schneide als erstes mit einer Schere von einem Zigarettenpapier einen ca. 3-4 mm parallel geschnittenen Streifen. Dieser dient dazu, den Druck des C``- und H`-Polsters vergleichen zu können.

Der Polsterdruck ist entscheidend!

12



9

3

6

- Teile den Klappendeckel gedanklich in 12/3/6 und 9 Uhr ein.
- Nun legst du den Papierstreifen ins Tonloch des zu prüfenden Polsters.
- Anschliessend betätigst du **mit leichtem Druck** (sonst reisst der Streifen) die entsprechende Klappe an den entsprechenden «Uhrzeiten» und ziehst gleichzeitig das Papier aus dem Loch heraus.

Widerstand gleichmässig?

Mit leichtem Druck ausüben



Erklärung: Da wo der Widerstand beim Herausziehen des Streifens vorhanden ist, deckt das Polster. Der Idealzustand besteht, wenn der Widerstand rundherum gleich ist.

Nun wiederholst du diese Prüfung bei 3/6/9 und 12 Uhr.

So bekommst du ein Gefühl für den Polsterdruck und prüfst, ob das jeweilige Polster **gleichmässig** deckt.

Ergebnis des Basistests?

- Decken die beiden Polster einwandfrei, liegt es einzig am «Spiel». Folglich geht es weiter mit der nächsten Seite.
- **Andernfalls:** Ist der Widerstand beim Herausziehen des Streifens an einem oder beiden Polster nicht gleichmässig (einzeln gedrückt – wohlgemerkt!), ist eine präzise Deckung für den Ton H` suboptimal. In diesem Fall empfehle ich dir bei Gelegenheit zum nächsten Reparatteur zu gehen, der dir die Polster wieder korrigiert. Dennoch ist hier die Anleitung für dich nicht zu Ende. Bis zum nächsten Werkstattbesuch kannst du mit dieser Anleitung vielleicht doch noch eine provisorische Einstellung finden.

Die Reparatur des «Spiels»

Die einfache Lösung: Briefmarken oder «Chläberli»



- Du klebst zwischen H-Drücker und Fischschwänzchen so viele Lagen **Briefmarken- oder Korkstücke** aufeinander, bis das «Spiel» behoben ist.
- Das reicht für den Notfall, nachher rate ich dir zum nächsten Reparatteur zu gehen.

Oder...

Die Profilösung: bitte mit Feingefühl!



- Wenn du es ganz professionell selbst reparieren möchtest, kannst du die Klappen **mit Feingefühl zurecht biegen**.
- Wie du dazu vorgehst, zeige ich dir im Folgenden:

2 Varianten: a oder b?



a) Häufiger Fall: Sollte sich die Klarinette am Unterstück verstellt haben, wird die C`-Klappe nicht geschlossen, während die H`-Klappe bereits geschlossen ist. Wenn das der Fall ist, nehme den linken Daumen und stelle diesen direkt unter das Fischschwänzli, übe aber noch keinen Druck aus.

b) Seltener Fall: sollte es andersherum sein, dass die C`-Klappe vor der H`-Klappe schliesst wenn Du die H`-Stange betätigst, dann gehe gleich zu Folie 21.

Jetzt wird's ernst! (Variante a)

Rechter Daumen: leichter Biegedruck



Linker Daumen: stabil halten

- Nun nimmst Du den rechten Daumen und übst erst einmal ganz leichten Druck auf den Deckel aus, während Du versuchst den linken Daumen an der beschriebenen Position zu halten. Es handelt sich nun um einen **Biegevorgang**.
- Gehe daher immer mit viel Gefühl vor! (Je nach verwendeter Neusilberlegierung des Herstellers, ist der erforderliche Druck verschieden)

Schon nah dran (Variante a)



- Vielleicht stellst Du schon einen Unterschied fest: Das «Spiel» zwischen H`-Klappendrucker und Fischschwänzchen der C``-Klappe ist merklich kleiner geworden?
- Das erkennst du daran wenn du die H`-Stange mit dem linken Zeigefinger drückst und mit dem rechten Zeige- oder Mittelfinger auf den C``-Drücker leichten Druck ausübst. Vielleicht ist das «Spiel» schon fast oder ganz eliminiert, was unser Ziel ist.

Bereits am Ziel? (Variante a)

- Wenn Du keinen spürbaren Druckunterschied beim Vergleich der C``-Klappe mit der H``-Klappe feststellst und beide Polster mit dem Zigarettenpapier gleichmässig decken, solltest Du das Ziel erreicht haben. Bravo! Am besten einfach die Verbindung des D`` zum H`` mit dem linken kleinen Finger anspielen und prüfen ob die Einstellung schon optimal ist.

Immer wieder prüfen (Variante a)



Der Druck sollte bei beiden Streifen der gleiche sein!

- Zur Sicherheit prüfst du nun mit einem oder zwei Papierstreifen (siehe Bild) ob beide Polster mit gleichem Druck decken.
- Wenn du das Gefühl hast, dass beide Polster synchron decken, hast du das Ziel erreicht.
- Überprüfe es am besten in dem du abwechselnd H` links und D`` mit leichtem Druck spielst.

Oder doch umgekehrt? (Variante b)



- Es kann sein, dass Du entweder beim Biegevorgang (Variante a) etwas zu überambitioniert agiert hast oder von Anfang an deine Klarinette in (Variante b) verstellt war, wenn die C``-Klappe nun früher als die H``-Klappe deckt.
- Setze folglich den rechten Daumen an den Rand des C-Deckels (ohne den Fingernagel ins Polster zu drücken) und übe mit dem linken Mittel- oder Ringfinger (auch beide) leichten Biegedruck auf den Drücker aus, bis beide Klappendeckel wieder decken.
- Notfalls musst du beide Varianten (a und b) abwechselnd anwenden!

Anregungen sind willkommen

Anregungen zu dieser Anleitung sind willkommen. Sollten Fragen oder Verzweiflung auftauchen, bin ich selbstverständlich gerne bereit Hilfestellungen zu leisten. Viel Erfolg!

Robert Stempfle-Fachwerkstatt für Holzblasinstrumente-Zürich

Telefon: 044 431 27 40

www.stempfle.ch

Zürich, November 2017